

Nach einer 4:9 Niederlage im Hinspiel gegen TSV Nobitz wollte der VfB Greiz beim Heimspiel am Samstag eine bessere Figur machen. Ziel war daher mindestens ein Punktgewinn gegen den ersatzgeschwächten Vorletzten in der Tabelle.

Noch im Hinspiel unterlag Greiz in den Doppeln gleich zwei mal. Genau dies sollte an diesem Nachmittag verhindert werden um nicht von Beginn an einem Rückstand hinterher zu laufen. Auf den ersten Sieg durch Güther/Bretschneider folgte der von Hempel/Oefler. Zum ersten mal in der Saison war der VfB Greiz in der Lage auch das dritte Doppel für sich zu entscheiden.

Diese 3:0 Führung war allerdings kein Polster, auf dem man sich hätte ausruhen können. Tatsächlich hatte man große Schwierigkeiten diese Führung zu behaupten. Nach dem Güther mit 1:3 gegen Hermsdorf scheiterte, war mit einer 2:3 Niederlage von Bretschneider gegen Hans die Führung auf nur einen Zähler geschmolzen.

Unglücklicherweise blieb auch Hempel von der Angriffswelle der Nobitzer nicht verschont. Hempel musste Totzauer zu einem 1:3 Erfolg gratulieren.

Doch die bemerkenswerte Ausgeglichenheit im Greizer Team trug in den nächsten Spielen Früchte. Oefler sowie Krause überzeugten mit taktischer Cleverness und kämpferischer Durchschlagskraft. Da war sie wieder, die zwei Punkte Führung. Ähnlich wie Oefler und Krause, versuchte auch Richter variabel zu spielen. Der Greizer blieb in der Begegnung mit dem Nobitzer Freund allerdings erfolglos.

Die zweite Einzelrunde begann wieder Güther, der nach der ersten Niederlage gegen Hermsdorf mit einem souveränen 3:1 Sieg gegen Hans eine bessere Figur machte. Ähnlich wie Güther, konnte sich Bretschneider steigern und bezwang in einem sehenswerten Spiel den Nobitzer.

Zwei Punkte sollten nun doch möglich sein für den VfB, um sich mit einem Sieg in der Tabelle nach oben schieben zu können.

Hempel und Oefler waren die ersten, die in den abschließenden Matches dazu beitrugen. Nach vier Sätzen war Hempel verdienter Sieger. Auch Oefler war mit einer 2:0 Führung auf dem Weg zum Sieg. Ein Satzverlust lies das Spiel aber noch einmal spannend werden. Umso stärker war im vierten Satz seine Spielweise, die mit einem 11:3 zum Sieg führte.

Am Ende wurde das Ergebnis des Vorrundenspiels umgedreht. Mit 9:4 setzt sich der VfB Greiz vor dem SV Aufbau Altenburg und dem VfL 1990 Gera auf Platz 5 der Tabelle.

Janus Bretschneider